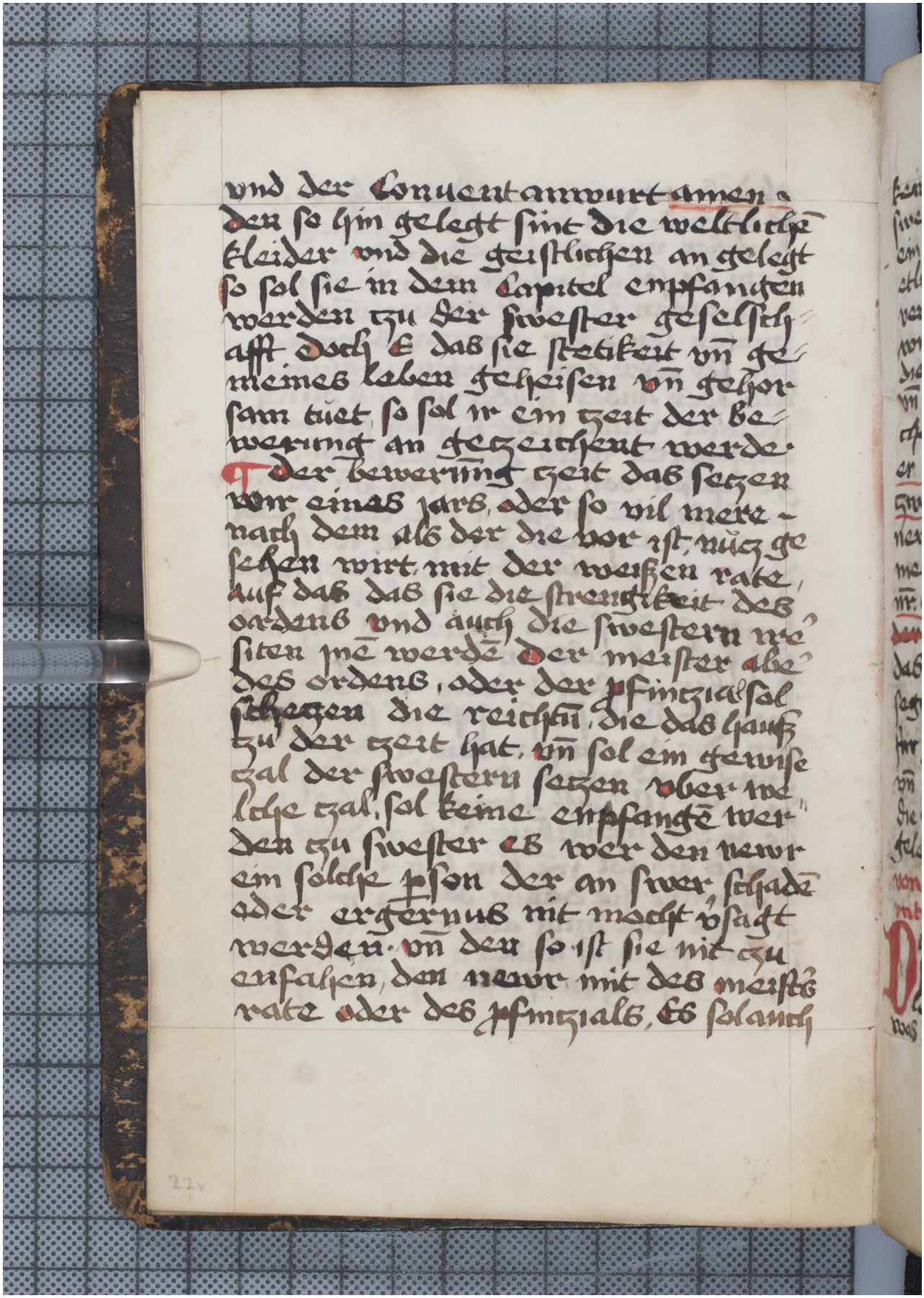
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



vnd der Conuent anwurt amen.
den so hin gelegt sint die weltlichen
kleider vnd die geistlichen an gelegt
so sol sie in dem Capitel empfangen
werden zu der swester gesellsch
afft doch ē das sie stetikeit vn ge
meines leben gelpeisen vn gehor
sam tuet, so sol ir ein zeit der be
wering an gezeichent werde.
¶ der bewerung zeit das setzen
wir einas jars, oder so vil mere
nach dem als der die wor ist, nuz ge
sehen wirt mit der weisen rate,
auf das das sie die strengkeit des
ordens vnd auch die swestern ne
siten pne werde der meister als
des ordens, oder der pfintzial sol
stehen die reichen, die das hauz
zu der zeit hat, vn sol ein gewise
zal der swestern setzen vber we
lche zal, sol keine empfangē wer
den zu swester es wer den newr
ein solche pson der an swer, schade
oder ergernus mit macht vsagt
werden. vn der so ist sie nit zu
enfahen, den newr mit des meiste
rate oder des pfintzials, es sol auch